



Konzept

Qualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche Mitarbeitende der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen (IBB-Stellen) und andere Interessierte

Ausgangslage:

In den Stadt- und Landkreisen werden psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Interessen durch die unabhängigen Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen (IBB-Stellen) unterstützt. Diese helfen und vermitteln kostenfrei bei Beschwerden zwischen Betroffenen und psychiatrischen Einrichtungen. Darüber hinaus informieren sie über wohnortnahe Hilfs- und Unterstützungsangebote.

Die Mitarbeitenden der IBB-Stellen sind ehrenamtlich beschäftigt.

Ziel der Qualifizierungsmaßnahme:

Die Mitarbeitenden der IBB-Stellen sollen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit qualifiziert werden.

- Vermittlung von Basisinformationen aus den Bereichen Recht, Psychiatrie, Sozialarbeit, kommunale Versorgungsstrukturen, Kommunikation und Beratungstätigkeit.
 - Dieses Grundlagenwissen dient als Voraussetzung, Ratsuchenden in den IBB-Stellen kompetent Auskunft zu erteilen bzw. Kontakte herzustellen, wo den Betroffenen weitergeholfen werden kann.
 - Die IBB-Stellen sollen zur besseren Orientierung der Betroffenen innerhalb des komplexen Systems der vielfältigen Versorgungsangebote beitragen.
 - Die Qualifizierungsmaßnahme trägt zu einer besseren Vernetzung und Kommunikation der IBB-Stellen und im interdisziplinären Diskurs bei.
- Sie bietet Gelegenheit zum Austausch von Best Practice.

Zielgruppe:

- Alle Personengruppen mit Berührungs punkten zum Bereich „Psychiatrie“ (Sozialplanende, IUTB, EXin, SpDi, Mitglieder der Besuchskommissionen, Ärztinnen und Ärzte, pädagogische, psychologische und medizinische Fachkräfte, Mitarbeitende von Beratungsdiensten).
- Interessenten, die in den IBB-Stellen als Beraterinnen und Berater mitarbeiten wollen bzw. bereits in diesen mitarbeiten: Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige psychisch Kranker, Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher und weitere in der Psychiatrie engagierte Personen.

Informationen zur Möglichkeit der Bildungszeit

Aufbau der Qualifizierungsmaßnahme:

- Das notwendige Wissen aus den Bereichen Recht, Psychiatrie, Sozialarbeit, kommunale Versorgungsstrukturen, Kommunikation und Beratungstätigkeit wird in 4 Unterrichts-Modulen à 14 Zeitstunden vermittelt.

Modul 1 „Recht“:

- Juristische Rahmenbedingungen von ärztlicher und psychiatrischer Behandlung incl. Zwangsbehandlungen auf der Grundlage des PsychKHG
- Information über Schweigepflicht sowie Grundlagen des Betreuungsrechts

Modul 2 „Psychiatrie und Psychoedukation“:

- Psychiatrische, psychotherapeutische und psychoedukative Grundlagen incl. Möglichkeiten medizinisch-psychologischer, pharmakologischer und nicht-pharmakologischer Krisenintervention

Modul 3 „Sozialarbeit und kommunale Versorgungsstrukturen“:

- Grundlagen der kommunalen ambulanten und klinischen Versorgungs- und Hilfestrukturen wie SpDi, GPV, Jugendamt, Selbsthilfegruppen, Sozialstationen, Pflegedienste, Krisen- und Notfalldienste etc. und deren Vernetzung
- Informationen über Rehabilitation, Wohnen, Tagesstrukturierung. Grundlagen sozialpädagogischer Unterstützung incl. leistungsrechtlicher Aspekte
- Grundlagen über Dokumentation, Bericht an die Ombudsstelle

Modul 4 „Kommunikation und Beratungstätigkeit“:

- Grundlagen der unterstützenden Kommunikation und Beziehungsarbeit
- Kommunikation im Trialog
- Kenntnis der verschiedenen Bereiche und Ebenen von Begleitung und Unterstützung. Reflektion des eigenen Unterstützungs- und Beratungsstils

Ablauf der Qualifizierungsmaßnahme:

- Kurs in Präsenz mit 4 Modulen à 14 Zeitstunden (Fr- So): Freitag: 13.30-18.00 Uhr, Samstag: 9.30-17.00 Uhr, Sonntag: 9.30-14.00 Uhr
- Die Kurse werden ebenfalls an zwei Tagen unter der Woche angeboten (10.00-18.30 Uhr)
- Je Kurs ca. 10 Teilnehmer
- Die Module können auch einzeln besucht werden.
- Die Durchführung der Qualifizierungsmaßnahme wird in der Weiterbildungseinrichtung Akademie im Park in Wiesloch durchgeführt.
- Verpflegung: Die Verpflegung wird durch die Akademie am Park übernommen.
- Teilnehmende, die nicht IBB Mitglieder sind, können den Kurs kostenfrei besuchen, erhalten jedoch keine Übernahme der Fahrtkosten und der Unterbringung. Für das Mittagessen vor Ort können Casino-Gutscheine erworben werden. Sofern ein Mittagessen am Wochenende benötigt wird, können die Teilnehmenden im Café 26 à la carte bestellen.
- Die Qualifizierungsmaßnahme stellt keine vorgeschriebene Voraussetzung für eine Mitarbeit in einer IBB-Stelle dar, wird aber ausdrücklich empfohlen.
- Der erfolgreiche Abschluss der gesamten Qualifizierungsmaßnahme wird mit einem Zertifikat des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration bestätigt.
- Aus der Qualifizierungsmaßnahme können weder Ansprüche bezüglich Mitarbeit in einer IBB-Stelle noch einer Bezahlung der Tätigkeit hergeleitet werden.
- Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration (Referat 55) ist verantwortlich für den Inhalt und die Qualität der Maßnahme.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Qualifizierungsmaßnahme für die ehrenamtliche Mitarbeit in den Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen \(IBB-Stellen\)](#)

Stand 25.03.2025

Aktuelle Termine: Qualifizierungsmaßnahme

Lageplan PZN-Wiesloch